

## Projekt Bullseye

*Bullseye ist ein aus europäischen Mitteln gefördertes Projekt, das vom Nationalen Krisenzentrum (NCCN) koordiniert wird. Verschiedene Partner aus Belgien, den Niederlanden, Polen, der Slowakei und Spanien sind daran beteiligt. Mit diesem Projekt sollen Einsatzkräfte besser auf Terroranschläge mit chemischen und biologischen Mitteln vorbereitet werden. Darüber hinaus bietet das Projekt Bullseye zusätzliche Trainings- und Zertifizierungsmöglichkeiten für Spürhunde.*

### Vorbereitung der Hilfsdienste auf einen Terroranschlag mit chemischen oder biologischen Mitteln

Hilfsdienste, die nach einem Terroranschlag vor Ort eintreffen, benötigen klare Verfahren. Oft ist noch nicht sofort erwiesen, dass es sich um einen Anschlag mit chemischen, biologischen, radiologischen oder nuklearen Mitteln (CBRNe) handelt. Beim Projekt Bullseye werden die betroffenen Hilfsdienste der **verschiedenen europäischen Länder**, von Polizei und Feuerwehr bis hin zu Zivilschutz und DVI, zusammenarbeiten, um **Verfahren** für einen Anschlag mit chemischen und biologischen Mitteln auszuarbeiten und aufeinander abzustimmen. Dazu ist eine Zusammenarbeit mit zivilen und militärischen Diensten erforderlich. Auch EU und NATO werden eingebunden.

Diese Verfahren werden 2021 ausgiebig getestet, sodass sie vor der Validierung noch angepasst werden können. Schließlich wird im Rahmen des Bullseye-Projekts auch ein Train-the-trainer-Toolkit entwickelt. Dies soll allen Ländern ermöglichen, ihren Diensten die entwickelten Verfahren zu vermitteln.

Das Schulungs- und Zertifizierungszentrum für **Spürhunde** der Föderalen Polizei wird mit diesem Projekt weiter ausgedehnt. In enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission wird in diesem Rahmen untersucht, wie die Fördermittel optimal eingesetzt werden können.

### Rolle des NCCN beim Bullseye-Projekt

Das NCCN hat in diesem Projekt eine **koordinierende Aufgabe**. Es kümmert sich um das Projektmanagement, die Kommunikation, die Buchhaltung und die Berichterstattung an die Europäische Kommission.

Zudem liefert das NCCN einen bedeutenden **inhaltlichen Beitrag** zu dem Projekt. Anhand eines detaillierten Fragebogens, der Hilfsdiensten von fünf Ländern vorgelegt worden ist, ist eine **Studie** über die bereits bestehenden CBRNe-Verfahren und das **Schutz- und Detektionsmaterial** der Hilfsdienste erstellt worden.

Haben Sie noch Fragen? Mehr Infos auf [www.bullseyeproject.eu](http://www.bullseyeproject.eu) oder kontaktieren Sie uns über [bullseye@ibz.fgov.be](mailto:bullseye@ibz.fgov.be).



This project was funded by the European Union's Internal Security Fund Police under Grant Agreement No 815220.

